PRESSEINFORMATION

25052013

Bezirkstreffen: mehr als 100 Frauen für gesellschaftspolitisches Engagement

SOROPTIMIST INTERNATIONAL (SI) ist der größte weltweite Zusammenschluss berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen, die sich dafür einsetzen, die Lebenssituation von Frauen in allen Bereichen des Lebens zu verbessern. SI ist ein Frauennetzwerk. Seit Gründung 1921 in Oakland (Kalifornien) versteht SI sich als eine weltweite Stimme von Frauen für Frauen.

Das diesjährige Treffen des Bezirks 1 fand am 25.5.2013 an der Kieler Förde statt.

Im Kieler Musiculum fanden sich mehr als 100 Sorores zum Bezirkstreffen ein – 27 Clubs von Flensburg bis Rügen, von Berlin bis Dessau/Wörlitz. Moderatorin Susan Timmann, die ab 2014 Bezirkspräsidentin von Soroptimist International Deutschland sein wird, wies darauf hin, dass die beiden für die Organisation verantwortlichen SI-Clubs Kiel und Kiel Baltica das Ziel hatten, nicht nur mit Sonne und Meer zu begeistern, sondern mit Workshops und Statements, von denen jede Teilnehmerin einen persönlichen Nutzen mitnehmen kann. Beide Clubs hätten minutiös das Ereignis geplant und viel Freude dabei gehabt. Dies sei ein wichtiger Beitrag zum gegenseitigen Respekt und Vertiefung der Freundschaft beider Clubs gewesen.

Roswitha Briel, Präsidentin von SI-Deutschland ermahnte in ihrer Rede “Extension” ganz voran zu stellen und höchstes Augenmerk auf die Bildung neuer Clubs und Erweiterung bestehender Clubs zu legen. Susanne Hattenkerl-Fischer, amtierende Bezirkspräsidentin erläuterte die kommenden Maßnahmen und Projekte.

Den Impulsvortrag zum Thema **“Gesellschaftspolitisches Engagement wagen”** hielt Christine Peer, 1.Vizepräsidentin SI Europa. Sie verwies auf die Tausenden von helfenden Händen, die sich für engagieren, ohne die die Gesellschaft gar nicht existieren könne. Sie ermunterte jede Clubschwester über ihr Engagement zu sprechen, um SI be-

kannter zu machen. Sie verwies aber auch auf die internationalen Projekte von SI und warb darum, diese vorrangig zu unterstützen.

Nach den „Regularien“ kam der Workshop-Teil des Treffens, auf den alle SI-Frauen bereits gespannt waren.

Kati Luzie Stüdemann, Sängerin und Schauspielerin begeisterte mit ihrem Workshop „**Stimme** - damit unser gesellschaftspolitisches Engagement Gehör findet”.
Im zweiten Workshop zum Thema **„Körpersprache** - optimale nonverbale Kommunikation für erfolgreiches gesellschaftspolitisches Engagement“, zeigte Tina Wagner von der Schule für Schauspiel in Kiel, wie man/Frau “besser ankommt”.
Im dritten Workshop ging es um Diskussionskultur. Helga Grigoleit, Dozentin a.D. zeigte in ihrem Workshop” **Rhetorik”** wie man sich mit zielführendem Argumentationsaufbau Respekt verschafft.

Die amtierende Bezirkspräsidentin, Susanne Hattenkerl-Fischer dankte den Organisatorinnen und versprach sich das nächste Mal viel Zeit für die zauberhafte Stadt an der Förde zu nehmen.

Dorothee Thomanek, Präsidentin des SI-Clubs Kiel Baltica, hob in ihrem Abschlussplädoyer die Wichtigkeit des gesellschaftlichen Engagements von Serviceclubs für die Gesellschaft hervor. Gesellschaftliches Engagement ist freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich bzw. im öffentlichen Raum stattfindend und wird im Falle von Serviceclubs zur Förderung der Freundschaft gemeinsam ausgeübt. Der Begriff beziehe sich auf zwei Aktivitäten: zum einen das gemeinsame Engagement Lösung kleinerer oder größerer Probleme, die weder von Staat noch Markt noch Familie ausreichend angegangen werden, und zum anderen die politische Einflussnahme von Soroptimistinnen auf Staat und Markt (politische Partizipation) um die Zukunft zu gestalten.